

## PRESSEMITTEILUNG

### **Peter Sasse: Die Wahrheit über Mutter Teresa**

**„Die Angst vor der Frohen Botschaft“ – der christliche Glaube auf dem Prüfstand**

**Bremen, 14. April 2016 – Die Institution Kirche steht seit Jahren unter keinem guten Stern. Zu Recht, wie Autor Peter Sasse findet. Gerade in Hinblick auf die Heiligsprechung Mutter Teresas im Herbst dieses Jahres wird es Zeit, den Menschen bisher Geglaubtes und nie Hinterfragtes aufzuzeigen – fundiert, kritisch und schonungslos gibt Sasse mit seinem Erstlingswerk einen Einblick in die Kirche, wie es so noch keiner getan hat.**

Interessant, wissenswert und spannend, aber auch erschreckend und gruselig – das sind die Inhalte, mit denen sich Peter Sasse in seinem Buch „Die Angst vor der Frohen Botschaft“ befasst. Dabei möchte er mit seinem ersten Sachbuch weder gegen die katholische Kirche aufhetzen noch Christen ihren Glauben absprechen. Vielmehr ist es dem Autor ein Anliegen, aufzuklären und anzuregen, sich mit der Institution sowie der Geschichte einmal genau auseinanderzusetzen und kritisch zu hinterfragen. So vermittelt das Sachbuch anhand wenig beachteter biblischer Inhalte, kirchlicher, früher nur Theologen zugänglicher Dokumente sowie vieler Zeitzeugnisse mit Quellenangaben ein leicht verständliches, theologisches und kulturhistorisches Wissen.

Dabei beleuchtet Sasse sowohl das Alte als auch das Neue Testament mit all seinen Facetten – von den Mythen um Jesus über die Widersprüchlichkeit der Glaubenslehre bis hin zur Frauenverachtung, dem schändlichen Verhalten der Kleriker, Völkermorden sowie der Annahme, Mutter Teresa sei eine barmherzige Frau gewesen. Immer wieder wurden kirchliche Vertreter trotz zweifelhaftem Handeln heiliggesprochen – „Der Todesengel von Kalkutta“ soll im Herbst 2016 folgen. Der Autor zeigt anhand mehrerer Beispiele, dass schon die gegen die kirchlichen Vorschriften durchgeführte Seligsprechung Mutter Teresas nicht rechtens war. So ließ sie beispielsweise Tuberkulosekranke in feuchten Räumen vegetieren, verwehrte Schwerstkranken nötige Medikamente, setzte Helferinnen und Kranke aufgrund mangelnder Hygiene weiteren Gefahren aus und unterschlug Geldspenden.

Diese und weitere Ungeheuerlichkeiten finden sich in dem im Bremer MusketierVerlag erschienenen Buch. Peter Sasse hat sich lange mit dem Thema beschäftigt – schon allein aufgrund seiner Erfahrungen als Lehrer im bischöflichen Dienst in Verbindung mit vielen prägenden Erlebnissen mit Klerikern und der Amtskirche. „Ich möchte mit diesem Buch theologisch und kirchenhistorisch interessierte Laien ansprechen, die den Mut haben, einmal außerhalb schulischen Religionsunterrichtes oder sonntäglich stark gefilterter Lesungen etwas Grundlegendes über den christlichen Glauben und seiner meist unbekanntesten Inhalte zu erfahren“, so der Autor.

Das Buch ist im MusketierVerlag, Brautstraße 1-2, 28199 Bremen, erschienen.

Weitere Informationen unter: [www.musketier-verlag.de](http://www.musketier-verlag.de)

**Pressekontakt:**

neusta communications GmbH

Frank Lenk

Konsul-Smidt-Straße 24

28217 Bremen

Telefon: 0421/79 06 86

Mobil: 0171/5 32 66 56

E-Mail: [f.lenk@neusta-communications.de](mailto:f.lenk@neusta-communications.de)